



Anfrage

der Grünen – ALG

eingbracht in der Gemeinderatssitzung vom 26. Februar 2015

von
GR Karl Dreisiebner

Betrifft: Kastern&Öhler-Dach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Bereits vor acht Jahren ist vor Beginn des Um- und Ausbaues des Geschäftshauses der Fa. Kastner & Öhler von Ihnen voller Freude verkündet worden, dass die neue - im Zuge der Ausbaumaßnahmen - aufgesetzte Dachkonstruktion nach Fertigstellung eine Materialauflage in einer, dem Ziegelrot der gewachsenen historischen Grazer Dachlandschaft ähnlichen Farbgebung, bekommen wird. Wobei die damals präsentierten Renderings keine ziegelrote, sondern eine Farbgebung in Bronze oder gar Braun erwarten lassen. Nun sind aber seit Fertigstellung und Eröffnung des neuen Hauses der Firma Kastner & Öhler im Spätherbst 2010 schon mehr als vier Jahre vergangen und das Geschäftshaus ist seither in Vollbetrieb, alleine das Dach ist noch immer nicht ziegelrot, bronze oder braun, es ist blechgrau. Der Vorstand der Firma, die befassten VertreterInnen und BeamtInnen der Stadt Graz behaupten weiterhin, alles werde kommen wie geplant, aber es gäbe einerseits material-technische Probleme und andererseits sei die Finanzierung in Zeiten wie diesen sehr schwierig darzustellen.

Ohne dem Unternehmen unterstellen zu wollen, dass es die Versprechungen brechen will, stelle ich an Sie sehr geehrter Herr Bürgermeister folgende

Anfrage

Welche Vorkehrungen im Sinne vertraglicher Vereinbarungen hat die Stadt Graz mit dem Unternehmen Kastern & Öhler getroffen, insbesondere welche Fristsetzung wurde vertraglich vereinbart, um die endgültige Fertigstellung des Daches rechtlich abzusichern und mittels welcher vertraglicher und baubehördlicher Vorkehrungen (eingeschränkte Teil-Betriebsstättengenehmigung oder vergleichbares) kann hier am Ende die Vereinbarung und damit der Wille der Stadt durchgesetzt werden?